

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände:	III	III	III	IV	V	VI	Summe:
Katholische Religionslehre	2	2	2	2	2	2+1	9
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2	2	2+1	7
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	2	2	3	2+1	3+1	17
Latein	7	8	8	8	8	8	47
Griechisch	6	6	6	—	—	—	18
Französisch	3+1 ¹⁾	2+2 ¹⁾	2+2 ¹⁾	4	—	—	16
Englisch	3	3	3	—	—	—	9
Geschichte	2	2	2	2	—	—	8
Erdkunde	1	1	1	2	2	2	9
Mathematik und Rechnen	4+1 ¹⁾	3+1 ¹⁾	3+1 ¹⁾	4	4	4	25
Naturkunde	—	—	2	2	2	2	8
Physik	2+1 ¹⁾	2	—	—	—	—	5
Schreiben	—	1 ²⁾			2	2	5
Zeichnen	2	2	2	2	2	—	6
Singen	2				1	1	4
Turnen	3	3	3	3	3	3	9
Summa	45	43	43	36	31	32	202

1) Die Mehrstunden erhielten diejenigen Schüler, die statt Griechisch Englisch nahmen.

2) An dem Schreibunterricht in III und IV nahmen Schüler mit schlechter Handschrift teil.

2. Uebersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden.

	Name des Lehrers	Klass.- Leiter von	II	III	III	IV	V	VI	Stund.- zahl
1.	Dr. Joh. Petry, Direktor.	II	7 Latein 6 Griechisch						13
2.	Jos. Schöning, Professor.	O III	3 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	8 Latein 6 Griechisch 1 Erdkunde					21
3.	Wilh. Heer, Oberlehrer.		4 Mathematik + 1 real. 2 Physik + 1 real.	3 Mathematik + 1 real. 2 Naturkunde	3 Mathematik + 1 real. 2 Naturkunde	4 Mathematik			24
4.	Arn. Dresen, Oberlehrer.	IV	2 Religion	2 Religion		8 Latein 3 Deutsch 2 Religion		1 Religion 2 Erdkunde 2 Religion	22
5.	Jos. Esser, Oberlehrer.	VI		2 Französ. + 2 real.	2 Französ. + 2 real. 3 Turnen			8 Latein 4 Deutsch	23
6.	Dr. Wilh. Schmitz, Ober- lehrer.	U III		2 Geschichte	2 Deutsch 8 Latein 6 Griechisch		2 Erdkunde 3 Turnen		23
7.	Georg Kühnel, Oberlehrer	V		2 Deutsch 2 Religion	2 Geschichte 1 Erdkunde 2 Religion		8 Latein 3 Deutsch 2 Religion	1 Religion	23
8.	Paul Lachnitt, Ober- lehrer.*)		3 Französ. + 1 real. 3 Englisch 3 Turnen	3 Englisch	3 Englisch	4 Französ. 2 Geschichte 2 Erdkunde			24
9.	Ant. Iseke, Lehrer am Progymnasium.		2 Zeichnen		2 Zeichnen 1 Schreiben	2 Naturkde. 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Naturkde. 1 Singen	2 Naturkde. 4 Rechnen 2 Schreiben 1 Singen	24 + 5
2 Chorgesang									

*) Im Sommer Probekandidat Kolling.

3. Die durchgenommenen Lehraufgaben.

Die durchgenommenen Lehraufgaben sowie die Schriftstellerlektüre hielten sich im Rahmen der „Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle a.S., Verlag des Waisenhauses, 1901). Im folgenden werden daher nur die Aufgaben zu den Aufsätzen der UII mitgeteilt.

Deutsche Aufsätze der UII.

1. Die allgemeinen Verhältnisse in Kolberg während der Belagerung. 2. Der Feierabend. (Nach dem Liede von der Glocke). 3. Die Arbeiten bei der Herstellung einer Glocke (Klassenaufsatz). 4. Die Berufung Johannas zur Rettung des Vaterlandes. 5. Der Herbst, ein freundlicher Spender reicher Gaben. 6. Die Wiedergeburt Preußens (Klassenaufsatz). 7. Das Thermometer. 8. „Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an; Das halte fest mit deinem ganzen Herzen!“ 9. Der Auftritt vor Stauffachers Hause und seine Bedeutung für die Handlung des Dramas (Prüfungsaufsatz). Prüfungsaufsatz für die auswärtigen Prüflinge: Die Zusammenkunft der drei Männer im Hause Walter Fürsts zu Altorf.

4. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommerhalbjahre 145, im Winterhalbjahre 144 Schüler.

Von diesen waren vom Turnen befreit:

	Im Sommer	Im Winter
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . .	10	15
Aus anderen Gründen	—	—
Zusammen:	10	15
Also von der Gesamtzahl der Schüler	6,9%	10,42%

Es bestanden drei Turnabteilungen (UII u. OIII, UIII u. IV, V u. VI). Neben einfachen Geräteübungen wurden Ordnungs- und Freiübungen sowie Übungen mit Holz- und Eisenstäben gepflegt. Geturnt wurde, soweit es die Witterung erlaubte, möglichst im Freien. Daneben wurden Turnspiele eifrig betrieben. Im Sommer wurden die Schüler, denen die hiesige Badeanstalt zweimal wöchentlich je zwei Nachmittagsstunden ausschließlich zur Verfügung stand, zum Baden und Schwimmen geführt. Auch wurden öfters Spaziergänge unternommen.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Fach	Titel	Verlag	Preis	Klasse
Katholische Religionslehre.	Katholischer Katechismus für das Erzbistum Köln	Düsseldorf, Schwann.	0,45	VI—OIII
	Bibl. Geschichte für die kath. Volksschulen . . .	"	0,70	VI—OIII
	Schumacher, Hilfsbuch für den kath. Religionsunterricht. 1. Teil: Der vorbereit. prophet. und vorbildliche Charakter des A. Test. . .	Herder, Freiburg	0,60	IV
	2. Teil: Kirchengeschichte in Zeit- und Lebensbildern	"	0,75	UIII
	3. Teil: Der kirchliche Gottesdienst	"	0,70	OIII
	Rauschen, Grundriß der Apologetik	Bonn, Hanstein	1,50	UII
Evangelische Religionslehre.	Peters, Christlieb—Fauths, Handbuch der evang. Religionslehre. 1. Heft	Leipzig und Wien, G. Freytag & F. Tempsky	0,90	UIII—UII
	2. Heft, 1. Hälfte: „Das Reich Gottes im Alten Testament“	"	1,60	UII
	3. Heft: Die Kirchengeschichte	"	1,60	OIII
	Halfmann u. Köster, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht 1. Teil. Für VI.—IV. aller Anstalten	Berlin, Reuther u. Reichard.	2,25	VI—IV
	Biblisches Lesebuch von Fritsch, Schremmer u. Holzinger	Tübingen, J. C. B. Mohr (P. Siebeck)	1,80	IV—UII
	Evang. Gesangbuch f. Rheinland u. Westfalen . . .	"	1,00 u. 1,50	VI—UII
	Düsseldorfer Katechismus	Düsseld., L. Voß & Co.	0,40	VI—UII
	Spruchbuch für den evang. Religionsunterricht . . .	Duisburg, Joh. Ewich.	0,50	VI—UII
Deutsch.	Buschmann, Lesebuch für Unterklassen	Trier, Lintz.	2,70	VI u. V
	Buschmann, Lesebuch für Mittelklassen, Ausg. B 1 . . .	"	3,75	IV u. UIII
	Ausg. B 2	"	4,20	OIII u. UII
	Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre	"	1,10	VI—UII
	Amtliches Regel- und Wörterverzeichnis	Berlin, Weidmann.	0,15	VI—UII
Latein.	Ostermann-Müller, Übungsbuch I. Teil	Leipzig, Teubner.	1,60	VI
	II. Teil	"	2,20	V
	III. Teil	"	2,40	IV
	Ostermann, Lat. Übungsbuch IV. 1. Abt.	"	2,40	UIII—UII
	Müller, Lat. Grammatik	"	2,60	UIII—UII
Griechisch.	Kaegi, Griechisches Übungsbuch, I. Teil	Berlin, Weidmann.	1,80	UIII
	II. Teil	"	2,20	OIII
	Kaegi, Kurzgefaßte griechische Grammatik . . .	"	2,00	UIII—UII
Französisch.	Dubislav u. Boek, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe A.	Berlin, Weidmann.	2,60	IV—OIII
	Dubislav u. Boek, Französisches Übungsbuch, Ausgabe A u. B.	"	2,60	OIII real, UII

Fach	Titel	Verlag	Preis	Klasse
Englisch.	G. Dubislav u. P. Boek, Elementarbuch der englischen Sprache. Ausg. A.	Berlin, Weidmann.	3,00	UIII real. — UII real.
Geschichte.	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die Mittelklassen I, II, III, IV	Paderborn, Schöningh.	I 1,40 II 1,20 III 1,20 IV 1,40	IV—UII
	Putzger, Historischer Schul-Atlas	Bielefeld u. Leipzig, Velhagen & Klasing.	2,50	IV—UII
Erdkunde.	Lange-Diercke, Volksschulatlas	Braunsch., Westermann.	1,00	VI—V
	Ule, Lehrbuch der Erdkunde, I. Teil	Leipzig, Freytag.	1,80	V
	 II. Teil		3,00	IV—UII
	Diercke, Schulatlas	Braunsch., Westermann.	7,00	UIII—UII
Mathematik.	Harms u. Kallius, Rechenbuch	Oldenburg, Stalling.	2,85	VI—IV
	Schwering, Ebene Geometrie	Freiburg, Herder.	1,95	IV—UII
	Schwering, Arithmetik und Algebra	"	1,30	UIII—UII
	Schwering, Aufgabensammlung, 1. u. 2. Teil	"	1,80	
	Schlömilch, Logarithmentafel	Braunschweig, Vieweg u. Sohn.	1,30	UII
	Müller u. Pietzker, Rechenbuch. Ergänzungs- heft für die Mittelklassen der Realschulen und Anstalten mit Ersatzunterricht	B. G. Teubner	1,20	UIII u. OIII real.
Natur- wissenschaften.	Schmeil, Leitfaden der Zoologie nebst Menschenkunde	Stuttgart, Nägele.	3,40	VI—UIII
	Schmeil, Leitfaden der Botanik	"	3,20	VI—UIII
	Schmeil, Der Mensch	"	0,80	OIII
	Pünning, Grundzüge der Physik	Münster, Aschendorf.	2,00	OIII u. UII
Gesang.	Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch 1. Teil	Berlin-Großlichterfelde. Chr. Fr. Vieweg.	0,60	VI
	 2. Teil	"	0,80	V
	Sering, Liederbuch, Op. 115	Lahr, Schauenburg.	1,00	IV—UII

Bei der Lektüre der altsprachlichen Schriftsteller werden die reinen Textausgaben der Bibliotheca Teubneriana benutzt, bei der neusprachlichen und deutschen Lektüre in der Regel die Ausgaben von Velhagen und Klasing.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde von allgemeinem Interesse.

1.) **Coblenz**, den 17. Mai 1910: Um dem Wunsche mehrerer Eisenbahndirektionen zu entsprechen, daß die Herbstferien für Rheinland und Westfalen an demselben Tage beginnen möchten, wird bestimmt, daß die Herbstferien im Schuljahr 1910 am 10. August mittags 12 Uhr anzufangen haben; der Unterricht ist am 20. September wieder aufzunehmen.

In Abänderung unserer Verfügung vom 15. Februar d. Js. wird der Schluß des Schuljahrs auf Mittwoch den 12. April verlegt.

2.) **Coblenz**, den 7. Oktober 1910: Die Ferienordnung für das Schuljahr 1911/12 wird festgesetzt wie folgt:

1. Ostern: Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 12. April 1911. Beginn des Unterrichts: Donnerstag, den 27. April 1911.
2. Pfingsten: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 2. Juni 1911. Beginn des Unterrichts: Dienstag, den 13. Juni 1911.
3. Herbst: Schluß des Unterrichts: Donnerstag, den 10. August 1911. Beginn des Unterrichts: Mittwoch, den 20. September 1911.
4. Weihnachten: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 22. Dezember 1911. Beginn des Unterrichts: Dienstag, den 9. Januar 1912.

Schluß des Schuljahres: Samstag, den 30. März 1912.

III. Chronik der Anstalt.

Nachzutragen ist: Durch Verfügung des Herrn Ministers vom 18. März 1910 (UII Nr. 5613) wurde das Ergebnis der unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrates Dr. Schunck am 26. Februar stattgefundenen Schlußprüfung der am realgymnasialen Unterrichte teilnehmenden Untersekundaner bestätigt. Gleichzeitig wurde die Anstalt als Progymnasium mit Ersatzunterricht für das Griechische anerkannt.

Das Schuljahr wurde eröffnet am Mittwoch, den 13. April, mit einer Schulmesse für die katholischen und einer Andacht für die evangelischen Schüler.

Am Schlusse des verfloßenen Schuljahres schied Dr. Clausing, der seit Ostern 1907 an der hiesigen Anstalt als Oberlehrer gewirkt hatte, aus seiner Stellung, um in das Dominikanerkloster zu Venlo einzutreten. Da zunächst ein Ersatz nicht gefunden werden konnte, so übernahm seinen Unterricht der Probekandidat Joseph Kolling vom Progymnasium in Werden, der Herbst dem Realgymnasium in Essen überwiesen wurde. Als Nachfolger des Dr. Clausing wählte das Kuratorium am 14. Juli 1910 den Probekandidaten Paul Lachnitt¹⁾ vom Kgl. Archigymnasium in Soest zum Oberlehrer. Am 19. März wurde Oberlehrer Heer zu einer 8wöchigen militärischen Uebung nach Ehrenbreitstein einberufen. Daher vertrat ihn vom 12. April bis 13. Mai der Seminarkandidat Fritz Dansmann vom Realgymnasium an der Rethelstrasse in Düsseldorf.

¹⁾ Paul Lachnitt, geboren den 20. April 1882 zu Dortmund, besuchte die Oberrealschule daselbst, wo er im Jahre 1903 die Reifeprüfung ablegte. Er studierte neue Philologie in Paris, Berlin und Münster. Hier bestand er am 4. Juni 1907 die Staatsprüfung. Zur Ableistung des Seminarjahres wurde er dem städt. Realgymnasium zu Hagen überwiesen. Während des Probejahres verwaltete er die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers in Soest.

Durch Allerhöchsten Erlaß vom 13. August 1910 wurde dem Direktor der Rang der Räte vierter Klasse verliehen.

Am 19. Juli 1910 gedachte das Progymnasium der hundertsten Wiederkehr des Todestages der Königin Luise. Der Gesangchor trug Lieder vor und die Schüler der einzelnen Klassen deklamierten Gedichte, die zur Feier in angemessener Beziehung standen. Die Gedächtnisrede hielt Probekandidat Kolling.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs beging die Anstalt am 27. Januar 1911, morgens 11^{1/4} Uhr- in der Aula durch eine öffentliche Feier, wobei das Schulfestspiel „Die Huldigung der Stände“ aufgeführt und von Oberlehrer Dr. Schmitz die Festrede gehalten wurde.

Am 31. Oktober 1910 empfingen 24 katholische Schüler durch Se. Eminenz, den Herrn Kardinal Fischer das hl. Sakrament der Firmung.

16 Schüler, die in besonderen Stunden von Religionslehrer Dresen vorbereitet waren, feierten am 26. März 1911 das Fest ihrer ersten hl. Kommunion.

Am 28. Juli machten die Schüler unter Führung ihrer Klassenleiter einen Ausflug und zwar die Untersekundaner nach Benrath, Zons, Knechtsteden, die Ober- und Untertertianer nach Cöln und Bensberg, die Quartaner nach Müngsten und die Quintaner und Sextaner nach der Monning bei Duisburg.

Am 6. März fand unter dem Vorsitze des Direktors die mündliche Schlußprüfung der dem Progymnasium überwiesenen Auswärtigen statt. Es erhielten folgende 4 das Zeugnis der Reife für die Obersekunda: Joseph Breuer (Byfang), Aloys Kohlmann (Kupferdreh), Hans Noack (Saarbrücken) und Johann Nocke (Kupferdreh).

Das Kuratorium der Anstalt erlitt im abgelaufenen Schuljahre einen schweren Verlust: Am 12. Oktober 1910 wurde durch einen plötzlichen Tod dahingerafft Herr Kaufmann Wilhelm Hochstein, der seit dem 1. August 1905 dem Kuratorium angehörte und stets ein eifriges Mitglied gewesen ist. An die Stelle des Verstorbenen wurde durch Stadtverordnetenbeschluß vom 6. Dezember gewählt: Herr Mühlenbesitzer Heinrich Vedder. Demnach bestand das Kuratorium aus den Herren Bürgermeister Jansen (Vorsitzender), Dechant Offermanns, Pfarrer Kolihaus und dem unterzeichneten Anstaltsdirektor als geborenen und aus den Herren Amtsgerichtsrat Berndorff, Kaufmann Franz Buschhausen, Fabrikdirektor Grabhorn, Kaufmann Hochstein †, Bierbrauereibesitzer Strucksberg und Fabrikdirektor Wellenstein als gewählten Mitgliedern.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Zahl- und Durchschnittsalter der Schüler.

	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres . . .	19	22	28	25	19	32	145
2. Am Anfang des Winterhalbjahres . . .	19	25	26	26	17	29	142
3. Am 1. Februar 1911	19	27	25	27	16	30	144
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911 .	16,05	16	14,38	13,5	12,76	11,38	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konf. bzw. Relig.			Staatsangehör.			Heimat	
	Kath.	Evang.	Diss.	Preußen	Nicht-preußen	Ausländ.	Aus dem Schulort	v. außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	94	50	1	144	1	—	69	75
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	92	49	1	141	1	—	65	76
3. Am 1. Februar 1911	94	49	1	143	1	—	63	80

3. Beteiligung am wahlfreien Unterrichte in der Tertia und Untersekunda.

Es lernten Griechisch:	Im Sommer 31	Im Winter 34 Schüler.
Es lernten Englisch:	Im Sommer 38	Im Winter 37 Schüler.
Gesamtzahl der Schüler in VIII—VII inkl.:	Im Sommer 69	Im Winter 71 Schüler.

4. Schlussprüfung.

Die Schlußprüfung bestanden: A. Ostern 1910 die 4 am realgymnasialen Ersatzunterrichte teilnehmenden Schüler:

N.	Namen	Geburtsdag	Geburtsort	Konf.	Des Vaters Name, Stand	Wohnort	Aufenthalt in der Schule Sek. Jahre	Gewählter Beruf oder zu besuchende Schule
1.	Otto Bovers	14. Juni 1894	Ratingen	kath.	Gustav, Bauunternehmer	Ratingen	6	Baufach
2.	Friedrich Brinkmann	1. Oktober 1892	Eggerscheidt	evang.	Gustav, Gastwirt	Eggerscheidt	6	Landwirtschaft
3.	Karl Esser	4. März 1893	Ratingen	kath.	Karl, Ackerer	Ratingen	7	Verwaltungsfach
4.	Joseph Herdt	1. Oktober 1893	Ratingen	kath.	Albert, Buchhalter	Ratingen	6	Kaufmann

B. Ostern 1911 folgende 19 Untersekundaner:

1.	Johann Allmacher	4. Juni 1894	Ratingen	kath.	Karl, Anstreichermeister	Lintorf	6	Verwaltungsfach
2.	Engelbert Bollenrath	26. Mai 1894	Kettwig	"	Engelbert, Kaufmann	Kettwig	5	Marine
3.	Julius Bongard	17. Sept. 1892	Rath	evang.	Julius, Landwirt	Düsseldorff-Rath	8	Kaufmann
4.	Johann Dalstein	17. April 1893	Solingen	kath.	Johann, Oberpostassistent	Düsseldorff	7	Kaufmann
5.	Karl Doerenkamp	25. Oktober 1893	Düsseldorff	"	Josef, Gastwirt	Krummenweg	7	Marine
6.	Fritz Gallas	7. Februar 1895	Lintorf	"	Johann, Schuhmachermeister.	Lintorf	5	Gymnasium
7.	Joseph Hamacher	15. Sept. 1892	Lintorf	"	Josef, Hauptlehrer	Lintorf	6	Kaufmann
8.	Wilhelm Hinkens	1. Mai 1895	Düsseldorff	"	Wilhelm, Bauunternehmer	Düsseldorff-Rath	6	Kaufmann
9.	Joseph Krausen	16. Juni 1892	Düsseldorff	"	Josef, Kaufmann †	Düsseldorff	1	Gymnasium
10.	Franz Lückner	11. März 1895	Bracht	"	Edmund, Landwirt,	Bracht	6	Gymnasium
11.	Edel Maciol	2. Oktober 1894	Hagenau	evang.	Konstantin, Oberpostassistent.	Ratingen	6	Realgymnasium
12.	Anton Padberg	11. Juli 1892	Düsseldorff	kath.	Karl, Bankier	Düsseldorff	2	Bankfach
13.	Otto Padberg	3. Sept. 1893	Düsseldorff	"	Karl, Bankier	Düsseldorff	2	Bankfach
14.	Hermann Rick	25. Nov. 1892	Wissen	"	Friedrich, Schreinermeister. †	Wissen	5 1/2	Realgymnasium
15.	Alphons Schmalbach	25. Februar 1895	Rath	"	Engelbert, Kaufmann	Emmerich	6	Maschinenfach
16.	August Schreyvogel	10. Nov. 1895	Remscheidt	evang.	Aug., Schornsteinfegerm. †	Ratingen	6	Realgymnasium
17.	Wilhelm Steingen	17. Januar 1894	Lintorf	kath.	Wilhelm, Metzgermeister	Lintorf	4 1/2	Verwaltungsfach
18.	Karl Thomashof	15. April 1896	Bracht	evang.	August, Rittergutsbesitzer	Bracht	6	Gymnasium
19.	Wilhelm Thomashof	20. Nov. 1893	Bracht	"	Wilhelm, Gutsbesitzer	Bracht	7	Landwirtschaft

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrer-Bibliothek.

(Verwaltet von Professor Schöning.)

Es schenkten:

- Der Herr Minister:**
Führer durch die deutsche Unterrichtsausstellung in Brüssel. — BRANDT, Paul, Sehen und Erkennen. Eine Anleitung zu vergleichender Kunstbetrachtung.
- Herr Oberlehrer Dr. Clausing:**
Hochland, Jahrgang 1a und Jahrgang 2—6.
- Herr Damaschke:**
Geschichte der Nationalökonomie. (Vom Verfasser).
- Herr Fabrikdirektor Erling, Bremen:**
CALDERON, Las Comedias. — Schillers sämtliche Werke. — Goethes sämtliche Werke. — Lessings Werke. — Werke von Miguel de Cervantes Saavedra. Aus dem Spanischen übersetzt von Müller. —
- Herr Fabrikdirektor Grabhorn, Ratingen:**
LEIMBACH, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht. — EICHERT, Wörterbuch zu den Verwandlungen des Ovid. — Dasselbe zur Aeneis. Dasselbe zu Curtius Rufus, Ameis. Homers Odyssee. Gesang 1—6 und 19—24. — BARRAN, Scènes de la Révolution Française. — PLOETZ, Französisches Übungsbuch. Ausgabe B und C. — PLOETZ-KARES, Französische Sprachlehre. — KRONE, Stoffe zu französischen Sprechübungen. — OEHLMANN-SEYDLITZ, Kleines Lehrbuch der Geographie. Ausgabe B. — HEIS, Aufgabensammlung. — BOYMANN, Geometrie der Ebene.
- Herr Bürgermeister Jansen, Ratingen:**
Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Stadt für die Zeit vom 1. April 1899 bis 1. April 1910.
- Herr Apothekenbesitzer Lungen, Ratingen:**
FRANKEN, Aug. Herm., Sonntagspredigten über die ordentl. Evang. Texte des ganzen Jahres. 1700. — Titi Livii, Patavini Historiarum libri 1—10, 1685. — Sylvae vocabulorum et phrasium secunda pars continens nomina propria Deorum Dearumque, gentilium virorum etc. Ab Henrico Decimatur Giffhornensi. 1571. — Henrici Smetii Prosodia Syllabarum positione aut diphthongis quantitates nudis poetarum exemplis demonstrans.
- Herr Dr. med. Panföder, Ratingen.**
Magazin für volkstümliche Apologetik. 8. Jahrg. — Naturwissenschaftliche Wochenschrift. Band 9.
- Der Direktor:**
PETRY, Dr. Joh., Aus Ratingens Vergangenheit. Ein Erziehungsbild aus der Großväter Tagen. — Zons und seine Stadtmauern.
- Herr Professor Schöning, Ratingen:**
MÜLLER, Aufgaben aus klassischen Dichtern und Schriftstellern zu deutschen Aufsätzen und Vorträgen. — HILDEBRAND, Gesammelte Aufsätze und Vorträge. — KRÜGER, Grammatik der latein. Sprache. — HOFFMANN-GROTH, Deutsche Bürgerkunde. — MEHRING, Die deutsche Sozialdemokratie. — STUTZER, Deutsche Sozialgeschichte, vornehmlich der neuesten Zeit. — HERMANN, Prof. Dr., Lehrbuch der Weltgeschichte für obere Gymnasialklassen. 3 Teil.
- Herr Buchhändler Max Wagner, Ratingen:**
GÖRGEN, Erinnerungsblätter zur Hundertjahrfeier des Todestages des Pädagogen Dr. Lorenz Kellner.
- Die Herren Verleger:**
TÖWE, Leitfaden der Kirchengeschichte für höhere Schulen. — STOWASSER, Lateinisch-Deutsches Schul- und Handwörterbuch. — BLOCKER-GARRAUX, Deutsches Ortsnamenbüchlein.
- Der Schüler Weber, Ratingen:**
OLIVIER, Les contes de la Fermière. — Travaux et Divertissements Champêtres ou les Joujoux de Jeanne.

B. Schüler-Bibliothek.

(Verwaltet von den jeweiligen Lehrern des Deutschen.)

Es schenkte:

- Der Quartaner Meiswinkel:**
MÜLLER-BOHN, Unser Fritz.

C. Unterstützungsbibliothek.

(Verwaltet von Professor Schöning.)

Es schenkten:**Herr Direktor Grabhorn, Ratingen:**

BUSCHMANN, Lesebuch 1. und 3. Teil. — COPPÉE, Skizzen und Erzählungen aus Les vrais Riches. Contes tout simples.

Herr Oberlehrer Esser:

DUBISLAV-BOEK, Elementarbuch der französischen Sprache.

Die Herren Verleger:

BUSCHMANN, Deutsches Lesebuch. 2. Teil. — HARMS-KALLIUS, Rechenbuch. — HALFMANN-KÖSTER, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht an höheren Lehranstalten. 1. Teil. — OSTERMANN-MÜLLER, Lateinische Übungsbücher für die Klassen Sexta bis Untersekunda. — MÜLLER, Lateinische Schulgrammatik. — Bibliche Geschichte für katholische Volksschulen. — Katholischer Katechismus für das Erzbistum Köln. — BECKER-KRIEGESKOTTEN, Schulchorbuch für Quinta. — STEIN, Lehrbuch der Geschichte für die mittleren Klassen. 1.—3. Teil. — MÜLLER-PIETZKER, Rechenbuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. Ergänzungsheft für die Mittelklassen. — PÜNING, Grundzüge der Physik. — DIERCKE, Schulatlas von Diercke & Gaebler. — LANGE-DIERCKE, Volksschulatlas. — DIECKMANN-HEUSCHEN, Französisches Lesebuch für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten. — SCHMEIL, Leitfaden der Botanik. — MENSING, Deutsche Grammatik für höhere Schulen.

Der Untersekundaner Bovers aus Ratingen:

FLECKEISEN, Cornelius Nepos. — Drei Reden Ciceros. Herausgegeben von Müller. — OVID, metamorph, vol II. Herausgegeben von Müller.

Der Untersekundaner Esser aus Ratingen:

Caesaris Bellum Gallicum.

Der Untersekundaner Ihrke aus Düsseldorf:

SCHWERING-KRIMPHOFF, Ebene Geometrie. — MÜHLAU, A., Conteurs de nos jours.

D. Lesezirkel. *)

(Verwaltet von Professor Schöning.)

I. Aus Beiträgen der Mitglieder:

Angeschafft wurden: Altfranzösische Novellen. (Inselverlag.) — BAHR, O Mensch. — BARTH, Johann Sebastian Bach. — BARTSCH, Bittersüße Liebesgeschichten. — BAZIN, Die blaue Krickente. — BAUMBERGER, Im Banne von drei Königinnen. — BEYERLEIN, Stirb und werde! — FRIES, Julius und Evagoras. — BRAUN, Im Schatten der Titanen. — COLOMA, Boy, Roman. — Deutschland als Weltmacht. — DRESEN, Ebba Hüsing. — EBNER-ESCHENBACH, Genrebilder. — EL-CORREI, Falsche Strassen. — ERTL, Freiheit, die ich meine. — ESCHEN, Auf dem Wege der Erkenntnis. — FOERSTER, Prinz Friedrich Karl von Preußen. — FOGAZZARO, Die Kleinwelt unserer Väter. — Die Kleinwelt unserer Zeit. — GRABEIN, Die Herren der Erde. — GRAD, Die Andere. — HAUPTMANN, Judas. — HERBERT, Ohne Steuer. — HEYCK, Bismarck. — HÜBNER-MOEGELIN, Im steinernen Meer. — KAISER, Der wandernde See. — KAMPERS, Karl der Grosse. — KELLER, Die Heimat. — LAMBRECHT, Das Haus im Moor. — LAMA, Der Herr der Welt. — MEYER, Jürg Jenatsch. — MÜNCH, Seltsame Alltagsmenschen. — MÜHLBACH, Kaiser Wilhelm (I) und seine Zeitgenossen. — MÜNZER, Der Strandläufer. — REHBEIN, Rheinische Schlendertage. — SCHARLAU, Martin Augustin. — SCHÖNHERR, Glaube und Heimat. — SCHIROKAUER, Ilse Isensee. — SEEGER, Aristophanes' Werke. Übersetzt. — SPECK, Zwei Seelen. — STABY, Im Kreislauf des Jahres. — STEINHAUSEN, Heinrich Zwiefels Ängste. — STORM, Aquis submersus. — STRAUSS, Hans und Grete. — VIEBIG, Die heilige Einfalt. — Die vor den Toren. — WASSERMANN, Die Masken Erwin Reiners. — WOLZOGEN, Die Entgleiten. — ZAHN, Helden des Alltags.

II. Es schenkte:**Herr Amtsgerichtsrat Berndorff, Ratingen:**

ACHLEITNER, Celsissimus. Salzburger Roman. — DRESSSEL, Wildvogel. — HEIBERG, Charaktere und Schicksale. — KLINCK-LÜTETSBURG, Opfer der Narrheit.

*) Der Jahresbeitrag beträgt 6 Mark.

E. Anschauungsmittel.

Es schenkten:

- Der Herr Minister:
Coblenz am deutschen Eck. Denkmal Sr. Majestät Kaiser Wilhelms des Großen. Mannfeld'sche Originalradierung.
- Herr Gastwirt Dornseiffer†:
Rückenpanzer einer Riesenschildkröte.
- Herr Tierarzt Tacke:
Sammlung von Pferde Zähnen.
- Herr Apotheker Boismard:
Eine Wasserralle
- Der Untersekundaner A. Padberg:
Zwei Porzellanvasen.
- Der Obertertianer Broden:
Ein Fieberthermometer.
- Der Untertertianer Schlösser:
Winkelmesser und Dreieck.
- Der Quartaner Cremer:
Photographie vom Lintorfer Tor.

Für alle Geschenke, die der Anstalt in dem verflossenen Schuljahre überwiesen worden sind, spricht der Unterzeichnete im Namen der Schule auch an dieser Stelle den geziemenden Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Hambruchstiftung (S. den Bericht über das Schuljahr 1904/05): Die Zinsen wurden in diesem Jahre zum Kapital geschlagen.
2. Für bedürftige, fleißige und begabte Schüler der Stadtgemeinde Ratingen, die mindestens ein Jahr der Anstalt angehören, kann ein Fünftel des eingehenden Schulgeldes zur Gewährung von Freistellen verwandt werden. Die Verleihung erfolgt in der Regel zu Beginn des Sommer- und Winterhalbjahres. Gesuche sind in den Oster- und Herbstferien an den Vorsitzenden des Kuratoriums, Herrn Bürgermeister Jansen, einzureichen. Dies gilt auch für diejenigen Schüler, die im abgelaufenen Schuljahre eine Freistelle gehabt haben.
3. Unbemittelten Schülern können die erforderlichen Schulbücher von der Anstalt geliefert werden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Angehörigen.

1. Das Schuljahr schließt Mittwoch, den 12. April, vormittags mit einer Schlußfeier und der Verteilung der Zeugnisse.
2. Etwaige Abmeldungen von Schülern sind von dem Vater oder dessen berechtigten Vertreter schriftlich oder mündlich und möglichst zeitig an den Unterzeichneten zu richten, versehen mit Angabe über den erwählten Lebenslauf oder die Anstalt, in die die Abgehenden eintreten wollen.
3. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete von heute ab entgegen und zwar schriftlich jeder Zeit, mündlich von 12—1 Uhr morgens in seinem Amtszimmer im Schulgebäude. Vorzulegen sind der Geburts- und Impfschein, bei den über 12 Jahre alten Schülern auch der Wiederimpfschein, bei vorangegangenen Besuche einer höheren Schule auch das Abgangszeugnis.

4. Die Aufnahme in die Sexta erfolgt vorschriftsmäßig nicht vor dem vollendeten 9. Lebensjahre. Die Kenntnisse, die bei der Prüfung für diese Klasse nachgewiesen werden müssen, sind: Geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche Handschrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler in deutscher und lateinischer Schrift nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

5. Das Schulgeld beträgt jährlich 130 Mark für die einheimischen, 150 Mark für die auswärtigen Schüler.

6. Die Wahl der Wohnung oder des Kosthauses für auswärtige Schüler bedarf der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

7. Auskunft über sittliches Verhalten und Leistungen der Schüler wird von dem Direktor und den Lehrern bereitwilligst erteilt, wenn sie rechtzeitig erbeten wird; dagegen können in den letzten Wochen des Schuljahres Anfragen über die Aussichten der Versetzung nicht beantwortet werden. In der Mitte des ersten und des zweiten Jahresdrittels wird der Stand der Leistungen aller Schüler einer eingehenden Besprechung in der Lehrerkonferenz unterzogen und die Eltern werden davon durch die Zwischenzeugnisse in Kenntnis gesetzt.

8. Auch bei der Entscheidung der Frage, ob die Schüler nach dem Eintritte in die Untertertia am griechischen oder englischen Unterrichte teilnehmen sollen, empfiehlt es sich, den Rat des Klassenleiters oder des Unterzeichneten einzuholen.

9. Die Eltern der evangelischen Schüler werden dringend ersucht, ihre Söhne auf der Untertertia konfirmieren zu lassen. Nur in diesem Falle kann der Stundenplan so eingerichtet werden, daß bei der Quarta auf den Unterricht der Katechumenen, bei der Untertertia auf den der Konfirmanden möglichst Rücksicht genommen wird.

10. Die Aufnahmeprüfung beginnt am Donnerstag, den 27. April, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Schulgebäude. Die Prüflinge müssen dazu mit Feder und Papier versehen sein.

11. Das neue Schuljahr wird eröffnet Donnerstag, den 27. April, 8⁰⁵ Uhr. Voran geht für die katholischen Schüler eine Messe in der Pfarrkirche, für die evangelischen eine Andacht in der Schule.

12. Die Sextaner werden an keinem, die anderen Schüler nur an 2—3 Nachmittagen Unterricht haben, während der gesamte übrige Unterricht von 8—1 Uhr erteilt wird.

13. In Schulangelegenheiten bin ich an Schultagen gewöhnlich gegen 12 Uhr in meinem Amtszimmer zu sprechen.

Rattingen, im April 1911.

Der Direktor: Dr. Petry.

4. Die Aufnahme in die S
deten 9. Lebensjahre. Die Kenntn
wiesen werden müssen, sind: Gelä
eine leserliche Handschrift, Fertig
in deutscher und lateinischer Sch
rechnungsarten mit ganzen Zahler

5. Das Schulgeld beträgt j
für die auswärtigen Schüler.

6. Die Wahl der Wohnung
der vorher einzuholenden Geneh

7. Auskunft über s
Schüler wird von dem Direkt
rechtzeitig erbeten wird; dage
Anfragen über die Aussichten der
des ersten und des zweiten Jahres
einer eingehenden Besprechung
werden davon durch die Zwischen

8. Auch bei der Entschei
in die Untertertia am griechisch
empfiehlt es sich, den Rat des I

9. Die Eltern der evangel
auf der Untertertia konfirmieren z
so eingerichtet werden, daß bei d
der Untertertia auf den der Konfi

10. Die Aufnahmeprüfung
Schulgebäude. Die Prüflinge mü

11. Das neue Schuljahr v
geht für die katholischen Schüler
eine Andacht in der Schule.

12. Die Sextaner werden
mittagen Unterricht haben, wäh
erteilt wird.

13. In Schulangelegenhei
in meinem Amtszimmer zu spre

Ratingen, im April 1911

or dem vollen-
Klasse nachge-
ner Druckschrift,
aphische Fehler
den 4 Grund-

chen, 150 Mark

e Schüler bedarf

stungen der
erteilt, wenn sie
des Schuljahres
en. In der Mitte
en aller Schüler
und die Eltern

ch dem Eintritte
nehmen sollen,
eten einzuholen.
sucht, ihre Söhne
der Stundenplan
techumenen, bei
nnen wird.

April, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im
ersehen sein.

l, 8⁰⁵ Uhr. Voran
die evangelischen

ur an 2—3 Nach-
t von 8—1 Uhr

ch gegen 12 Uhr

Petry.



1. Die Bedeutung der ...
2. Die ...
3. Die ...
4. Die ...
5. Die ...
6. Die ...
7. Die ...
8. Die ...
9. Die ...
10. Die ...
11. Die ...
12. Die ...
13. Die ...
14. Die ...
15. Die ...
16. Die ...
17. Die ...
18. Die ...
19. Die ...
20. Die ...
21. Die ...
22. Die ...
23. Die ...
24. Die ...
25. Die ...
26. Die ...
27. Die ...
28. Die ...
29. Die ...
30. Die ...
31. Die ...
32. Die ...
33. Die ...
34. Die ...
35. Die ...
36. Die ...
37. Die ...
38. Die ...
39. Die ...
40. Die ...
41. Die ...
42. Die ...
43. Die ...
44. Die ...
45. Die ...
46. Die ...
47. Die ...
48. Die ...
49. Die ...
50. Die ...
51. Die ...
52. Die ...
53. Die ...
54. Die ...
55. Die ...
56. Die ...
57. Die ...
58. Die ...
59. Die ...
60. Die ...
61. Die ...
62. Die ...
63. Die ...
64. Die ...
65. Die ...
66. Die ...
67. Die ...
68. Die ...
69. Die ...
70. Die ...
71. Die ...
72. Die ...
73. Die ...
74. Die ...
75. Die ...
76. Die ...
77. Die ...
78. Die ...
79. Die ...
80. Die ...
81. Die ...
82. Die ...
83. Die ...
84. Die ...
85. Die ...
86. Die ...
87. Die ...
88. Die ...
89. Die ...
90. Die ...
91. Die ...
92. Die ...
93. Die ...
94. Die ...
95. Die ...
96. Die ...
97. Die ...
98. Die ...
99. Die ...
100. Die ...

Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.